

Renate Frank

Ordensritter neben der Sonnenuhr



Traudel und Giselbert Kosmala haben auf einer ihrer Radtouren durch das Markgräfler Land die Sonnenuhr an der Südwand des St. Sebastian-Kindergartens in Schlatt ($47^{\circ}55'33''$ N, $7^{\circ}40'25''$ O) entdeckt. Sie haben mich darauf aufmerksam gemacht, und ich bin den Darstellungen nachgegangen. Das Dorf Schlatt liegt etwa 15 km südwestlich von Freiburg und ist seit über vierzig Jahren Ortsteil von Bad Krozingen. Die Ortsgeschichte ist in knappen Sätzen im Text auf der Wandmalerei festgehalten und durch vier Wappen anschaulich gemacht.

AUSSÄTZIGE KREUZFÄHRER AUS DEM RITTERORDEN DES HL. LAZARUS GRÜNDETEN ZWISCHEN 1220 UND 1271 EIN HAUS IN SCHLATT. DIE HERREN VON STAUFEN SCHENKTE DEN LAZARITERN DIE KIRCHENRECHTE / EIN FRAUENKLOSTER ENTSTAND HIER VOR 1270. WEGEN ARMUT UND VERSCHULDUNG VERKAUFTE DIE LAZARITER 1362 KLOSTER MIT KIRCHE, MÜHLE, BAD UND LEPROSENHAUS AN DIE KOMTURREI DER JOHANNITER IN FREIBURG. BIS 1806 BLIEB SCHLATT BEIM GROSSPRIORAT DER MALTESER IN HEITERSHEIM. 1973 ERFOLGTE DIE EINGEMEINDUNG NACH BAD KROZINGEN.



Durch die Gestalten der beiden Ordensritter ist die Zeit unter den Johannitern bzw. Maltesern besonders hervorgehoben. In Jerusalem haben Mitte des 11. Jh. Kaufleute aus Amalfi ein Hospiz zur Betreuung erkrankter Pilger gegründet; die Hospitalbruderschaft der Johanniter entstand. Nach dem Ersten Kreuzzug schließen sich Kreuzfahrer dem Orden an und im 12. Jh. übernimmt der Orden zum Schutz der Pilger und der Spitäler neben der Krankenpflege auch militärische Aufgaben. Als sich der Orden nach dem Untergang der Kreuzfahrerstaaten aus dem Orient zurückziehen muss, erhält er von Kaiser Karl V. 1530 die Insel Malta als Lehen und nimmt den Namen Malteser an. Nach der Reformation nennt sich der katholische Zweig weiterhin Malteser, der protestantische Johanniter. Beide Orden sind inzwischen zu ihren ursprünglichen Aufgaben zurückgekehrt und in der Krankenpflege, im Katastropheneinsatz und im Rettungsdienst tätig. Symbol beider Ordenszweige ist ein weißes achtzipfeliges Kreuz auf rotem Grund. Die Kreuzform erinnert an den Opfertod Christi, die acht Spitzen an die Acht Seligpreisungen der Bergpredigt.



Im von Schlatt nur wenige Kilometer entfernten Heitersheim hatte der Großprior des Malteserordens seinen Sitz. Im Kanzleigebäude des ehemaligen Malteserschlosses befindet sich das einzige Johanniter-/ Maltesermuseum Deutschlands.



Die Sonnenuhr in Schlatt wurde 1962 von dem Freiburger Kunstmaler Benedikt Schaufelberger (1929 – 2011) geschaffen und 1982 renoviert.

